



Ronneburger ANZEIGER

Jahrgang 37
Freitag, 21. August 2026
Nummer 8



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und den Ortsteilen Grobsdorf und Raitzhain



Foto: Torsten Steinmetz



Fr. 21.08.26

Party-Freitag – von 20 Uhr – 2 Uhr

Sa. 22.08.26

Musikfest – ab 15 Uhr

So. 23.08.26

Frühschoppen – ab 10 Uhr

Familienfest – ab 12 Uhr

■ Kontaktverzeichnis Stadtverwaltung Ronneburg

Bürgermeister Herr André Ruderisch

- Sekretariat/Sitzungsdienst 036602/536-0
stadt@ronneburg.de
- Haupt-/Finanzverwaltung 036602/536-14
- Kultur/Jugend/Öffentlichkeit/
Soziales/Wohngeld 036602/536-15
- Buchhaltung 036602/536-16
- Stadtplanung/Bauordnung/
Hochbau/Denkmalschutz 036602/536-17
bauamt@ronneburg.de
- Ordnungsamt/Sondernutzung 036602/536-18
ordnungsamt@ronneburg.de
- Personalverwaltung 036602/536-19
- Standesamt 036602/536-21
standesamt@ronneburg.de
- Stadtkasse/Fundbüro 036602/536-22
- Kämmerei/Steuern 036602/536-23
- Einwohnermeldeamt/Kita 036602/536-26
einwohnermeldeamt@ronneburg.de
- Bauverwaltung/Verkehr/Hochbau/
Tiefbau/Umweltschutz 036602/536-27
bauamt@ronneburg.de
- Liegenschaften 036602/536-28
- Bibliothek/Archiv 036602/23044
bibliothek@ronneburg.de
- Grünflächen/Bauhof/Stadtreinigung 0175/2758651
- Forsten 0151/12527002
- Sommerbad/Sportzentrum/Kegelbahn 0176/55849833

Öffnungszeiten

- Rathaus:** Dienstag 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
- Bibliothek:** Dienstag und
Donnerstag 10:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr

Für das Standes- und Einwohnermeldeamt ist weiterhin grundsätzlich eine vorherige Terminvereinbarung notwendig. Termine können von Montag bis Freitag telefonisch vereinbart werden. Gern können Sie uns auch eine E-Mail an stadt@ronneburg.de mit ihrem Anliegen und Ihrer Telefonnummer senden, wir rufen Sie umgehend zurück.

■ Erscheinungstermin

- nächster Redaktionstermin: Freitag, 31.08.2026
- nächster Erscheinungstermin: Freitag, 18.09.2026

Änderungen möglich. Beachten Sie bitte die Hinweise in den jeweiligen Ausgaben. Beiträge zur Veröffentlichung müssen bis zum Redaktionsschluss per E-Mail an die Adresse: stadt@ronneburg.de als Text-Dokument eingereicht werden und inhaltlich einen Bezug zur Stadt Ronneburg aufweisen. Bilder, Grafiken, Logos etc. sind zusätzlich in digitaler Form einzusenden. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Artikel.

■ Für den Ernstfall

- Polizei/Notruf: 110
- Feuerwehr/Rettungsleitstelle: 112
- Notruf bei Vergiftungen: 0361/730730
(Gift-Informationszentrum Erfurt)
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
- Telefonseelsorge Gera e.V. 0800/1110111
- „Schlupfwinkel“ 0800/008080
Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche (kostenlos)
- Frauen in Not, Gera 0365/51390
- Tierärztlicher Bereitschaftsdienst 0361/64478808
(gilt nur in Thüringen)
- TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co KG:
Störungsdienst Strom: 0800 686/1166
- TEAG Thüringer Energie AG 03641/817-1111
Gas 0800/6861177
- Wasser/Abwasser: Zweckverband Mittleres Elstertal Gera
Dienstzeit 0365/48700
außerhalb der Dienstzeit 0800/5888119
- AWV Ostthüringen
Ebelingstraße 10, 07545 Gera 0365-83321 50

■ Impressum

„Ronneburger Anzeiger – Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und seiner Ortsteile Grobsdorf und Raitzhain“

Herausgeber/Amtlicher Teil: Stadt Ronneburg, Bürgermeister André Ruderisch, Markt 1–2, 07580 Ronneburg, Telefon: 036602/536-0, E-Mail: stadt@ronneburg.de

Nichtamtlicher Teil: Verantwortlich: Bürgermeister André Ruderisch, (v.i.S.d.P.) bzw. jeder Verfasser bzw. Einreicher von Text und Bildmaterial. Für Verletzung Rechte Dritter, einschließlich der EU Datenschutzrichtlinie haften die jeweiligen Einreicher. Die Stadtverwaltung Ronneburg stellt die Möglichkeit einer Veröffentlichung im Ronneburger Anzeiger zur Verfügung, übernimmt jedoch hierfür keine Haftung.

Verantwortlich für Herstellung/Anzeigen/Beilagen:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, Gottfried-Schenker-Straße 1, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel – es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Erscheinungsweise/Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und zusätzlich bei Bedarf als Sonderausgabe.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter/beiliegender Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Wir wünschen allen Schülern, Lehrern und Familien einen guten Start ins neue Schuljahr!

Bürgermeister André Ruderisch
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ronneburg



Amtliche Bekanntmachungen

■ Beginn der Wärmeplanung

Gemäß § 4 (2) Nr. 2 Wärmeplanungsgesetz ist die Stadt Ronneburg verpflichtet bis zum 30.06.2028 einen Wärmeplan zu erstellen.

Nach entsprechender Ausschreibung und Auswertung der Angebote hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 26.03.2026 den Auftrag zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung an die TEAG Thüringer Energie AG Erfurt vergeben. Entsprechend § 13 (2) Wärmeplanungsgesetz ist die betroffene Öffentlichkeit über den Beschluss zur Durchführung der Wärmeplanung zu informieren. Dies ist hiermit erfolgt.

Für die Durchführung der Kommunalen Wärmeplanung (KWP) arbeitet die TEAG Thüringer Energie AG in Nachunternehmenschaft mit der TWS Thüringer Wärme Service GmbH zusammen.

Ziel der Wärmeplanung ist es, langfristig Möglichkeiten für eine nachhaltige, kosteneffiziente und zukunftsichere Wärmeversorgung aufzuzeigen. Wichtig zu wissen: Die Ergebnisse der Wärmeplanung sind nicht verpflichtend, sondern dienen als Grundlage und Hilfestellung für mögliche spätere Entscheidungen. Die empfohlenen Maßnahmen bzw. Ergebnisse der KWP müssten jeweils separat beschlossen werden. In der aktuellen Anfangsphase, die sich über mehrere Wochen oder Monate erstrecken kann, werden zunächst ausschließlich eine Bestands – sowie eine Potenzialanalyse durchgeführt. Eine direkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist in dieser frühen Phase daher noch nicht vorgesehen. Über den weiteren Verlauf und mögliche Beteiligungsmöglichkeiten wird die Stadtverwaltung Ronneburg Sie rechtzeitig informieren.

Die zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung erforderlichen Daten werden durch die TEAG Thüringer Energie AG (Auftragnehmer) sowie durch beauftragte Dritte (Nachunternehmer) auf Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung verarbeitet. Dabei werden Daten zum Energie- bzw. Brennstoffverbrauch sowie zum Stromverbrauch für Heizzwecke erfasst, die keine Rückschlüsse auf einzelne Verbrauchsverhalten zulassen. Es besteht ein Auskunftsrecht gegenüber den verantwortlichen Stellen.

Örtel, Leiter Haupt-/Finanzverwaltung

■ Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde findet am **9. September 2026, von 16:30 bis 17:00 Uhr**, in der VG „Am Brahmatal“, Dorfstraße 17, 07580 Großenstein, statt. Anträge auf Schlichtungen u. ä. können nur persönlich gestellt werden.

■ Jahresabschluss 2024

Der Jahresabschluss 2024 der Stadt Ronneburg wurden durch das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes geprüft und das Prüfergebnis der Stadt im Prüfbericht vom 16.03.2026 mitgeteilt. Im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung ergab sich im Berichtsjahr 2024 zwei Beanstandung. Der Stadtrat der Stadt Ronneburg hat in seiner Sitzung am 02.07.2026 die Jahresrechnung 2024 festgestellt und die Bürgermeisterin, den Bürgermeister und die beiden Beigeordneten vom Haushalt 2024 entlastet.

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass gemäß § 80 (4) S. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) die festgestellte Jahresrechnungen 2024 der Stadt Ronneburg mit ihren Anlagen sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und die Beschlüsse über die Feststellung der Jahresrechnung und die Entlastung der Bürgermeisterin, des Bürgermeisters sowie der Beigeordneten vom 25.08.2026 bis zum 08.09.2026 während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1–2, 07580 Ronneburg, Zimmer 2, öffentlich ausgelegt werden und bis zur Feststellung der Jahresrechnung 2025 dort zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten werden. Die Beschlüsse wurden der Rechtsaufsichtsbehörde zur Kenntnis übersandt.

Der Jahresabschluss 2024 gestaltete sich besser als geplant: Insbesondere bei der Gewerbesteuer konnten Mehreinnahmen erzielt werden (+2.373 T€). Weitere Mehreinnahmen waren zu verzeichnen bei: Mieten u. Pachten: +22 T€, Zuweisungen Land: +32 T€, Zinseinnahmen: +67 T€, Konzessionsabgaben: +31 T€.

Mindereinnahmen gab es hingegen bei der Einkommenssteuerbeteiligung: -38 T€, Umsatzsteueranteil: -22 T€, Betriebseinnahmen: -176 T€. Mehrausgaben gab es in folgenden Bereichen: Haltung von Fahrzeugen: +16 T€, Zuschüsse Kinderbetreuung: +57 T€, Gewerbesteuerumlage: +105 T€. Minderausgaben gab es bei den Personalkosten: -181 T€, den Unterhaltungsaufwendungen: -70 T€, den Bewirtschaftungskosten: -112 T€, den sonstigen Betriebsausgaben: -30 T€ und den Steuern: -190 T€.

Insgesamt konnte an den Vermögenshaushalt eine Zuführung von 3.878 T€ erfolgen (+2.718 T€). Die dauernde Leistungsfähigkeit war damit gegeben.

Für Baumaßnahmen wurden im Vermögenshaushalt 1.838 T€ aufgewendet (-3.722 T€). Die Tilgung der Kredite erfolgte planmäßig mit 265 T€. Mindereinnahmen gab es bei den Beiträgen (-505 T€) und bei den Fördermitteln (-937 T€). Der Rücklage konnte ein Betrag i.H.v. 2.033 T€ zugeführt werden.

In 2024 mussten keine Kredite (auch keine Kassenkredite) aufgenommen werden. Die Verschuldung sank auf 4,733 Mio. € (952 €/Einwohner [Landesdurchschnitt 552 €/Einwohner]).

gez.: Örtel, Leiter Haupt-/Finanzverwaltung

Aus der Verwaltung

■ Haus- und Straßensammlung der Volkssolidarität

Vom **14. September bis zum 28. September 2026** führt der Kreisverband der Volkssolidarität Gera e. V. eine behördlich genehmigte Haus- und Straßensammlung durch.

Die gesammelten Spenden werden gezielt im Kreisverband eingesetzt. Sie dienen der Förderung sozialer, geistig-kultureller, geselliger und sportlichen Betätigung und Tätigkeit älterer Menschen des Kreisverbandes. Die Sammlung ist durch das Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar unter dem Aktenzeichen 211.12-2152-07//26 TH offiziell genehmigt.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um freundliche Unterstützung dieser gemeinnützigen Aktion.

■ Ansprechpartner bei Rückfragen:

Volkssolidarität Kreisverband Gera e. V.

De-Smit-Straße 34, 07545 Gera

Telefon: +49 365 8558500

Telefax: +49 365 8558520

E-Mail: info@vs-gera.de

■ Mal etwas zum Nachdenken!

Täglich kommen Anfragen an die Stadtverwaltung oder direkt an den Bauhof:

Wann wird in unserer Straße gemäht?

Wann wird mal was bei uns gemacht?

Da es auch einer gewissen Vorbereitung bedarf, um in einer Straße oder Straßenabschnitt etwas zu tun, sind wir bemüht die Halteverbotsschilder nicht nur rechtzeitig (mindestens 72 Stunden vor Beginn der Arbeiten) zu stellen, sondern meist sogar mindestens 96 Stunden vor Arbeitsbeginn.

Dennoch gibt es immer wieder, egal ob Ronneburger oder auch Gäste, denen es schwer fällt diese Schilder zu deuten. Dadurch kann die angestrebte Arbeit für diesen Tag entweder gar nicht oder nur teilweise erledigt werden, welches dann wiederum zu erheblichen Unmut führt. Natürlich in erster Linie bei denen, die einen Strafzettel kassieren, aber auch bei denen, die gefordert haben, dass etwas passieren soll.

Wir bitten daher auch um Ihre Mitwirkung für einen besseren und reibungsloseren Ablauf und um Ihr Verständnis, wenn nicht alle Pflegearbeiten zeitgleich durchgeführt werden können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bauhofteam

Gratulationen

■ Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat September

Der Bürgermeister und der Seniorenbeirat gratulieren, auch im Namen der gesamten Stadtverwaltung, allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

André Ruderisch, Bürgermeister
Wolf, Vorstand Seniorenbeirat



Hinweis:

Alle Jubiläen können nur nach erfolgter Einwilligungserklärung veröffentlicht werden. Das entsprechende Formular erhalten Sie in der Stadtverwaltung Ronneburg oder finden Sie in einem unserer Amtsblätter.

Neues aus dem Ideenhaus



■ Veranstaltungsplan

- **Jeden Donnerstag von 12:00 bis 16:00 Uhr bis Ende Juli**
- **Jeden Mittwoch von 12:00 bis 16:00 Uhr ab Anfang August**
Diako Thüringen
- **Jeden 3. Dienstag im Monat von 13:30 bis 15:30 Uhr**
Medienschulung für Seniorinnen und Senioren
- **Freitag, 28.08.2026 von 15:00 bis 17:30 Uhr**
Senioren- und Spielnachmittag
- **Dienstag, 15.09.2026 von 13:30 bis 15:00 Uhr**
Medienschulung für Senioren
- **Donnerstag, 17.09.2026 von 13:30 bis 15:30 Uhr**
Nachmittagsgestaltung für Teens
- **Donnerstag, 24.09.2026 von 13:30 bis 15:30 Uhr**
Nachmittagsgestaltung für Teens
- **Freitag, 25.09.2026 von 15:00 bis 17:30 Uhr**
Senioren- und Spielnachmittag

Vereine, Organisationen, Referenten und Dozenten, Familien, Jugendliche ...

... sind herzlich aufgerufen sich zu melden, um ein Programm für das „Ideenhaus“ zu kreieren.

Wer also dabei sein möchte, meldet sich einfach bei Frau Zender unter Telefon: 0151 21548880 (vorzugsweise) oder 036602 53613 oder per E-Mail unter info@ideenhaus-ronneburg.de.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Politik

■ RWG-Fraktion

NUR DAS BESTE FÜR RONNEBURG

Am Donnerstag, 23.07.26, konnte an der Gedächtniskapelle in der Neuen Landschaft der Thüringer Landesminister für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forst Herr Tilo Kummer, auf Anregung des kirchlichen Umweltkreis, empfangen werden. Bei dem regen Gedankenaustausch wurde die Wismut, die Renaturierung und deren Nachnutzung in der Bergbaufolgelandschaft besprochen. Zusammen mit der Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft Ländereck, Frau Katrin Dix, unseren Vertreter der RWG-Stadtratsfraktion und dem Bürgermeister wurde der Rückbau der Wismut Bahnstrecke und Errichtung eines Fahrradweges auf der alten Trasse ange-regt.



Freitag, 24.07.2026, ein ganz großer Tag für den Ronneburger Fußballverein FSV! Die Fördermittelübergabe in Höhe von 168.000,00€ durch den Landessportbund wurde an diesem Tage vollzogen. Damit ist der Weg frei für den neuen Kunstrasenplatz. Wir als RWG-Stadtratsfraktion sagen ein ganz großes Dankeschön an die engagierten Vereinsmitglieder, dem Vorstand, den

Sponsoren für die Eigenmittel und dem Thüringer Landessportbund. Der Stadtrat hat diesem Vorhaben mit einer sechsstelligen Summe aus dem Haushalt der Stadt Ronneburg schlussendlich mit durchfinanziert. An diesem erfreulichen Ereignis nahmen zahlreiche Stadträte unserer RWG-Fraktion teil und machten damit die Bedeutung der lokalen Sportvereine für die Jugendarbeit deutlich.

In Anwesenheit des Thüringer Landesministers Herr Christian Tischner und der Thüringer Landessportbundvorsitzenden Frau Nadin Czogolla konnten wir diese Möglichkeit nutzen, um nochmal auf unser dringend sanierungsbedürftiges Sportzentrum hinzuweisen. Die Absage der beantragten Mittel aus dem Bundesprogramm "Sportmilliarde" vom sogenannten "Sondervermögen" wurde erklärt und alternativ bestehende Landesförderprogramme eingefordert. Eine konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit wurde vereinbart.

Das bevorstehende Ronneburger Stadtfest hat in diesem Jahr an drei Tagen, Freitag, Samstag, Sonntag, für alle Generationen ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Wir freuen uns auf viele Besucher aus unserer Stadt und aus dem Umland auf dem Platz an der Bogenbinderhalle. Seid alle herzlich willkommen.

*Für ein lebenswertes und sicheres Zuhause.
Eure Ronneburger Wählergemeinschaft.*

■ Verstorben sind

Herr Jürgen Schromm,

wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 63 Jahren,

Frau Petra Nering,

wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 69 Jahren,

Herr Reinhard Helbig,

wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 79 Jahren und

Frau Gudrun Meyer,

ehemals wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 81 Jahren.

Regel, Standesbeamter

Kindergartennachrichten

■ Sommerfreude im Sommerbad – Die Luftikusse sagen Danke!

Die Kinder und Erzieherinnen unseres Kindergartens „Luftikus“ freuen sich auch in diesem Sommer wieder über ein ganz besonderes Angebot: Einmal pro Woche darf jede unserer Gruppen das Ronneburger Sommerbad kostenlos besuchen. Diese Möglichkeit nutzen wir mit großer Begeisterung.



Für unsere Kinder sind die Badetage jedes Mal ein echtes Highlight. Mit viel Freude planschen sie im Wasser. Da werden erste Schwimm- und Tauchversuche unternommen, wild die Rutsche herunter gerutscht oder mit mitgebrachten Bällen im Wasser getobt. Auch das Spielen auf dem Spielplatz und das Ballspielen auf dem Volleyballplatz macht große Freude.

Ein besonderer Höhepunkt war, dass wir unser Mittagessen kurzerhand ins Sommerbad verlegt haben. Nach einem erlebnisreichen Vormittag wurden wir vom Imbissbetreiber mit leckeren Pommes und einem erfrischenden Eis versorgt – das schmeckte unter freiem Himmel natürlich besonders gut.

An dieser Stelle möchten wir den Stadtverantwortlichen herzlich für diese wunderbare Möglichkeit danken. Es ist nicht selbstverständlich, dass unsere Kindergartenkinder das Sommerbad regelmäßig und kostenfrei nutzen dürfen.

Ein ebenso großes Dankeschön gilt den Schwimmmeistern des Sommerbades. Sie begegnen uns stets freundlich und hilfsbereit. Ob das Aufspannen des Sonnenschirms am kleinen Becken, damit unsere Kleinsten ausreichend Schatten haben, oder das Einschalten der Wasserfontäne und des Wasserpilzes für noch mehr Wasserspaß – sie haben immer ein offenes Ohr für unsere Wünsche und tragen mit ihrem Engagement dazu bei, dass sich alle Kinder rundum wohlfühlen.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Besuche im Sommerbad und sagen von Herzen: Vielen Dank für diese schöne Zeit!

*Die Kinder und das Team des Kindergartens „Luftikus“
(Text und Bild)*

Kindergartennachrichten



■ „Auf der Suche nach dem kleinen kreativen Ich“

Ende Juni 2026 war bei uns wieder richtig viel los.



Wir bestellten den Eiswagen vom Kinderfest noch einmal in unsere Kinderkrippe und luden unsere Freunde aus dem „Luftikus“ auf eine Kugel Eis ein. Beim Spiel im Garten und beim Eisschlemmen auf der Diele lernten wir neue Freunde kennen

oder freuten uns ehemalige „Krümelburger“ wiederzutreffen.

Ende Juni war der Besuch von Herrn Wiese mit seiner Malschleuder, ein großes Highlight. Er hat uns seine Malschleuder erst genau erklärt und uns dann bei der Herstellung unserer Kunstwerke unterstützt. Zum Schluss gab es noch Glitzer auf die Bilder. Das war für uns Alle ein tolles Erlebnis.



In den letzten Wochen experimentierten wir mit Farbe und probierten verschiedene Techniken aus. Zum Beispiel druckten wir mit Wasserbeuteln Rosen, malten mit Zuckerkreide, druckten mit Luftpolsterfolie an unseren Füßen, stellten Spielschaum selber her und spielten damit ausgiebig.



Auch Farbexperimente mit Lebensmittelfarbe begeisterten uns. Mit Milch, Fit und Lebensmittelfarbe zauberten wir beispielsweise „Magische Milch“ und konnten dabei wunderschöne Farbverläufe bestaunen, die wie von Zauberhand ganz allein entstanden. Mit Kleistern, Klecksen und Schmierern stillten wir unseren Tastsinn auf vielfältige Art. Auf langen Tapetenbahnen schmierten wir mit Kleisterfarbe und ließen darin mit Bürsten und Kämmen Spuren entstehen. Gemeinsam stellten wir „Geisterschleim“ aus Speisestärke, Wasser und Lebensmittelfarbe her und konnten mit unseren Händen zwischen fest und weich unterscheiden, denn der Schleim verändert seine Oberflächenkonsistenz bei Druck und beim Loslassen. In unserer Kinderkrippe fliegen nun auch schöne bunte Papierschlammflinge, welche wir mit Seidenpapier färbten. Ach war das herrlich spannend! Bis bald!

PS: Am 04.09.2026 um 15:00 Uhr feiern wir unser allerletztes Krümelfest, dazu laden wir auch alle ehemaligen Krümelburger recht herzlich ein!

Eure „Krümelburger“

Text und Bilder Team der Kinderkrippe „Krümelburg“

■ Zuckertütenfest 2026

*Im Kindergarten,
da fangen alle mal als kleine Leute an
und wenn sie groß sind fragen sie sich irgendwann,
wie nur die Zeit so schnell vergehen kann!*



Wieder ein Kindergartenjahr vorüber und 22 Schulanfänger machen sich fröhlich und motiviert auf den Weg in die Schule. Das muss natürlich ordentlich gefeiert werden. Bei wunderbarem Sommerwetter ging es am Vormittag nach Gera in den Waldzoo. Während einer Tierpark-Rallye mit spannenden Fragen und Beobachtungsaufgaben war das Schulanfängerwissen gefragt. Es wurde entdeckt und gezählt, auch die neue 18-m-Rutsche und die Wasser-

baustelle ausprobiert. Nach Mittagspicknick und Rückfahrt erwarteten die Kinder viele Überraschungen im Kindergarten, die sich die Eltern in Vorbereitung dieses besonderen Tages ausgedacht hatten. Sommerdusche und Eis, Kinderprogramm, Karussell und Feuerwehr mit Gulaschkanone waren bereit für den kunterbunten Nachmittag. Natürlich bekam jeder Schulanfänger endlich auch seine Kindergartenmappe in die Hand. In kürzester Zeit wurde im Garten der „Zuckertütenbaum“ mit herrlich langen Tüten entdeckt, jetzt gab es kein Halten mehr, jedes zukünftige Schulkind „erntete“ seine Tüte. Die Schulanfängereltern überraschten das Kindergarten team zusätzlich mit einer personalisierten Feuerschale, Blumenkästen für jede Gruppe und bunten Sträußen für die Erzieher. Ein sehr gelungener, unvergesslicher Tag für alle Kinder und Gäste. Damit verbunden geht ein großes Dankeschön an viele engagierte Eltern unserer ABC-Schützen sowie allen Helfern und Organisatoren hinaus in die Welt!



Kindergartennachrichten



■ Wir helfen gern!

Seit einiger Zeit befindet sich im Eingangsbereich unseres Evangelischen Kindergartens „Regenbogenland“ eine große blaue Tonne. Nach Gesprächen mit den Kindern sammeln seitdem gemeinsam alle Kinder, Eltern und Mitarbeiter Kronkorken und Deckel für das Kinderhospiz Mitteldeutschland. Schon nach kurzer Zeit war die Erste Tonne randvoll zum Abtransport. Eine tolle Aktion, um kranken Kindern zu helfen – machen auch Sie mit!



Verfasser: B.F.

Fotos: Kindergarten privat

Kirchennachrichten

■ EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE RONNEBURG

mit Naulitz und Kauern, sowie Raitzhain
mit Stolzenberg



Sonntag, 23. August 2026 – 12. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Gottesdienst in der Kirche Raitzhain

Mittwoch, 26. August 2026

15:10 Uhr Christenlehre/Kurrente
in der Grundschule Ronneburg

Dienstag, 1. September 2026

14:00 Uhr Kaffeeklatsch und Frauenkreis
im Christophorushaus in Ronneburg

Freitag, 4. September 2026

17:30 Uhr Benefizkonzert in der Kirche Raitzhain

Sonntag, 06. September 2026 – 14. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Ronneburg

Mittwoch, 09. September 2026

15:10 Uhr Christenlehre/Kurrente
in der Grundschule Ronneburg

Donnerstag, 10. September 2026

10:00 Uhr Gottesdienst im Senowa-Pflegeheim „Am Markt“

Sonntag, 13. September 2026 – 15. Sonntag nach Trinitatis

13:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Kauern

Mittwoch, 16. September 2026

15:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim
„Am Krankenhaus“ Dr.-Gehlmann-Straße 3
15:10 Uhr Christenlehre/Kurrente in der
Grundschule Ronneburg

■ Katholische Kirche Maria Geburt

Altenburger Straße 52, Ronneburg

Zuständige Pfarrei: St. Elisabeth, Kleiststraße 7, 07546 Gera

Pfarrer Bertram Wolf, Telefon: 0365 2 64 61

E-Mail: info@kath-kirche-gera.de, www.kath-kirche-gera.de

Sonntag, 23.08. 09:00 Uhr Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung

Sonntag, 30.08. 09:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 06.09. 09:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 13.09. 09:00 Uhr Heilige Messe

Kirchennachrichten

■ Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raitzhain

Der Gemeindegemeinderat der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raitzhain hat aufgrund von § 44 Absatz 1 des Kirchengesetzes Kirchengesetz über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofsgesetz – FriedhG) vom 20. November 2020 (ABl. EKM 2020 S. 228), in seiner Sitzung am 28.03.2026 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Ruhefristen

Für den Friedhof in Raitzhain gelten folgende Ruhefristen:

1. für Erdbestattungen 20 Jahre,
2. für Urnenbestattungen 20 Jahre.

§ 2 Gebühren

(1) Die in dieser Gebührensatzung mit einer Gebühr belegten Leistungen sind ausschließlich dem Friedhofsträger vorbehalten.

(2) Tarife:

1. Grabberechtigungsgebühren

Erwerb des Nutzungsrechts entsprechend der Zuordnung im Gesamtplan jeweils für die Dauer der Ruhefrist

1.1 Erdgrabstätten

1.1.1 Erdwahlgrabstätten

1.1.1.1 Erdwahlgrabstätte, 1 Grabstelle

360,00 EUR

(1 Sarg und bis zu 2 Urnen)

(18,00 EUR pro Jahr)

1.1.1.2 Erdwahlgrabstätte, 2 Grabstellen

720,00 EUR

(2 Särge und bis zu 4 Urnen)

(36,00 EUR pro Jahr)

1.1.2 Erdreihengrabstätten

1.2 1.1.2.1 Erdreihengrabstätte (1 Sarg) 300,00 EUR

1.2.1 Urnenwahlgrabstätten

1.2.1.1 Urnenwahlgrabstätte mit 2 Grabstellen

360,00 EUR

(bis zu 2 Urnen)

(18,00 EUR pro Jahr)

1.3 Reservierungen/Verlängerungen

1.3.1 Reservierung

Wird ein Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstätte ohne zeitgleiche Anmeldung einer Bestattung vergeben (§ 22 Absatz 5 FriedhG), wird ab dem Zeitpunkt der Nutzungsrechtsvergabe die jährliche Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen 1.1.1 und 1.2.1 erhoben.

1.3.2 Verlängerung

Ist bei Bestattungen auf einer Erd- oder Urnenwahlgrabstätte, an der bereits ein Nutzungsrecht besteht, zur Einhaltung der Ruhefrist die Verlängerung des Nutzungsrechtes erforderlich, wird für die Verlängerungszeiträume, die ganze abgeschlossene Jahre umfassen, die jährliche Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen gemäß 1.1.1 und 1.2.1 sowie für Verlängerungszeiträume, die weniger als ganze Jahre umfassen, für jeden abgeschlossenen Monat ein Zwölftel der jährlichen Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen gemäß 1.1.1 und 1.2.1 erhoben.

2. Verwaltungsgebühren

2.1 Bearbeitung Antrag auf Ausgrabung/Umbettung;

pro Vorgang

65,00 EUR

(3) Für die der Umsatzsteuerpflicht unterliegenden Gebührenpositionen wird zusätzlich die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben und separat im Gebührenbescheid ausgewiesen. Leistungen, die der Umsatzsteuer unterliegen, sind entsprechend gekennzeichnet (*zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Fassung, 19 % Stand 2021).

§ 3 Gewerbliche Leistungen

Für nicht in dieser Gebührensatzung aufgeführte Leistungen gewerblicher Art (z.B. Gießen, Sauberhalten, Bepflanzung, gärtnerische Arbeit) richtet sich das Entgelt nach einer besonderen Entgeltordnung bzw. dem Angebot der Friedhofsverwaltung.

§ 4 Inkrafttreten

Die vorstehende Gebührensatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt außer Kraft die Gebührensatzung vom 23.11.2014. Maßgebend für die Anwendung ist der Tag der Zusage der Leistung.

Friedhofsträger:

Ronneburg, 14.04.2026

Vogel, Vorsitzende/r oder stellv. Vorsitzende/r

des Gemeindegemeinderates

Siegel

C. Mehlhorn, Mitglied des Gemeindegemeinderates

Genehmigungsvermerke:

1. Kreiskirchenamt Gera

Gera, 01.06.2026

Siegel

Strauß, Amtsleiterin/Amtsleiter

2. Landratsamt Greiz

Die genehmigte Friedhofsgebührensatzung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raitzhain vom 18.06.2026 wird hiermit genehmigt.

Greiz, den 18.06.2026

Siegel

i. A. V. Tittel, Sachbearbeiterin

Ausfertigung:

Die vom Gemeindegemeinderat der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raitzhain am 28.03.2026 beschlossene Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Raitzhain wurde dem Kreiskirchenamt Gera als zuständiger Aufsichtsbehörde angezeigt. Die Aufsichtsbehörde hat am 01.06.2026 unter dem Aktenzeichen 8/103 K330/331 vorstehend genannter Satzung die kirchenaufsichtliche Genehmigung erteilt. Die Rechtsaufsichtsbehörde, die für die Kommunalgemeinde zuständig ist, auf deren Gebiet sich der Friedhof befindet, hat am 18.06.2026 die erforderliche Genehmigung erteilt.

Die vorstehend benannte Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raitzhain wird hiermit ausfertigt und öffentlich bekannt gemacht.

Gera, 06.07.2026

Siegel

i. V. Pöhlmann, Amtsleitung des Kreiskirchenamtes Gera

Ronneburger Notizen

■ Das Schulprojekt im Rahmen der Afrikahilfe des Kirchlichen Umweltkreises endet

Der Kirchliche Umweltkreis Ronneburg führt seit Jahren ein privates Hilfsprojekt in einer der wichtigen Problemzonen der Welt durch, um zur Bekämpfung der Fluchtbewegungen an den eigentlichen Wurzeln beizutragen. Zwischen 2017 und 2022 realisierte der Kirchliche Umweltkreis dieses private Hilfsprojekt für eine Schule in Äthiopien. Bereits im Januar 2017 übergaben wir vor Ort in der regionalen Schule bei Fiche in der Oromo-Region, unweit der landesweit berühmten Pilgerkirche Debre Libanos, einen PC, Kopiergerät, Fotoapparat, Schulhefte, Schreibmaterial und Kleidung für die Kinder. Neben den gespendeten Schuhen freuten sie sich besonders über die vielen mitgebrachten Süßigkeiten.

Im März 2018 besuchten uns die Projektpartner in Ronneburg und bedankten sich beim Kirchlichen Umweltkreis und der örtlichen



Übergabe Schulmaterial



Besuch im Umweltkreis



Besuch der Kirchgemeinde

Verwaltung der Kirchgemeinde für die Spendensammlung und die Einrichtung eines entsprechenden Spendenkontos.

Bereits 2019 war das erste Klassenzimmer „bezugsfertig“ incl. neuer Schultafel und Lehrertisch mit Bestuhlung. Hilfreich war dabei ein weiteres vor Ort eingerichtetes Konto über einen zuverlässigen Freund. Dadurch flossen zusätzlich private Geldmittel direkt an die Basis für Vorschusszahlungen und flexible Beschaffung. Die Inflation reduzierte den Geldbetrag inzwischen um 2/3.

Bild 4 zeigt die neuen Schulbänke aus dem Lieferprogramm der vertraglich gebundenen einheimischen Firma. Nach mühevoller Geldbeschaffung wurde am 01.12.2022 ein weiterer Handwerksvertrag zum Bau von Schulmöbeln geschlossen. Im Auftrag des Kirchlichen Umweltkreises und unseres Vertreters Seyoum Desta in Addis Abeba sowie des Projektleiters in der Schule vor Ort (Name kann nicht genannt werden) erhielt der Handwerksbetrieb Tamirunbebe den Lieferauftrag für die Schulmöbel weiterer Klassenzimmer. Doch zur Umsetzung der vorhandenen Gelder in Handwerkerleistung sollte es nicht mehr kommen. Am 23.09.2022 entführten „Milizen“ eine Schwester unseres Projektleiters. Die Verbrecherbande mit Beziehung zu Armee und Polizei vermutete eine reiche Geldquelle, die es anzuzapfen galt.



Die unsichere Lage ließ keine Aktivitäten zur Modernisierung mehr zu, so dass ein Großteil der Schüler weiter auf Baumstämmen hockend unterrichtet werden musste. Am 22.10.2025 wurde dennoch wiederum eine Schwester des Projektleiters entführt, der daraufhin, nach Aufforderung der Geiselnehmer, sein Haus und Land in Fiche verkaufen musste. Aber nicht genug: Bei Geldübergabe wurde die Botin (eine weitere Schwester) „einbehalten“ bis eine Gesamtforderung von 600.000 Birr (rund 3.400 €) beglichen war. Seine Frau und seine Kinder leben heute zur Miete in Fiche und der Projektleiter gab sein Aufgabengebiet in der Schulverwaltung Oromia North auf und siedelte ohne Familie, da seine Frau als Krankenschwester gebunden ist, nach Addis Abeba um.



Ronneburger Notizen

Im Juni 2026 erreichte mich ein Hilferuf in der Form, ob ich noch an ihn und das Projekt denke. Nach Prüfung der Authentizität der Nachricht stieg ich (ohne Visum!) umgehend ins Flugzeug. Die Aufklärung vor Ort war erschütternd. Zumal ein weiterer junger Freund, dem wir 2018 zum Start seines Unternehmens zum Vertrieb von Brandschutztechnik verhalfen, sein Startup aufgeben muss. Ebenfalls wegen Erpressung, die mit Hilfe der örtlichen Polizei durchgedrückt wurde. Korruption bestimmt das Leben der Menschen auf allen Ebenen. Geld wird ohne Rücksicht und unter bewusster Inkaufnahme der Vernichtung humaner Ressourcen allerorten erpresst. Vom fingierten Verkehrsschild für Strafzahlungen über willkürliche Steuerschätzungen bis zu Kidnapping ist alles dabei, womit sich irgendwie Geld erzwingen lässt. Für Ausländer ist die Lösegeldforderung im sechsstelligen Eurobereich und Einheimische werden entsprechend ihres Kontostandes und ihrer Besitzhabe „gewogen“. Unser Projektleiter verdient heute sein dünnes Brot im Schuldienst in Addis Abeba; 70 € netto. Benzin kostet 1 €/l, also eine Tankfüllung im Monat. Um ihn zu schützen, haben wir seinen Namen nicht angeführt. Er ist in der Gruppe seiner neuen Arbeitskollegen (Foto) zu sehen, zumindest von mir.

An Schulprojekten hat er kein Interesse mehr. Haben wir ihm das Unglück gebracht? Dafür ist Elend, Gewalt und aggressives Leben in dem zerrissenen Land zu verbreitet und der kommende Regimewechsel wird unendliche Opfer kosten. Die Welt rüstet sich in den Wahnsinn. Aus ewigen Ressentiments erzeugen höchstdotierte Forschungsinstitute, Politikberater und journalistische Analysten neue Feindschaften auf Generationen hinaus, so diese dann noch dazu kommen können. Die Politik zementiert gerade in Europa die zukünftige Katastrophe.

Der Projektleiter teilte mir seine Gedanken nach meinem Abflug schriftlich mit: „Friede sei mit Dir. Ich lächle jeden Tag, wenn ich an Dich denke, Du bist immer in meinem Herzen. Dein Lächeln, Deine Güte und Dein gutes Herz bedeuten mir sehr viel. ... Dich zu kennen ist ein großes Geschenk für mich und ich schätze unsere Freundschaft sehr. ...“ Der Auszug soll genügen, um zu zeigen, dass außer allgegenwärtigen Hass auf der Welt bleibende Freundschaft existiert, die das tägliche Meistern von für uns nicht vorstellbaren Unglück dennoch hervorbringt.

Frank Lange (Text und Bilder)

Vereine und Verbände

■ HSV-Nachwuchsmannschaften stellen in Qualifikationsrunden die Weichen für die neue Saison 2026/2027



Nach Abschluss der Saison 2025/2026 begannen für die Nachwuchsmannschaften bereits im Mai/Juni die Qualifikationsrunden für die neue Saison 2026/2027.

Am 30. und 31.05.2026 war der HSV Ronneburg Ausrichter für zwei Turniere der C- bzw. B-Jugend und man konnte gespannt sein, wie sich die neuformierten Mannschaften des HSV Ronneburg präsentieren.

Am Samstag, dem 30.05. waren die Saale Füchse, der HBV Jena 90 und der HSV Weimar zu Gast im Ronneburger Hexenkessel.

Im Auftaktspiel traf man gleich auf einen Favoriten und hatte gegen die körperlich und spielerisch überlegenen Saale Füchse mit 8:10 das Nachsehen. Ähnlich erging es Namensvetter HSV Weimar, der gegen den HBV Jena 90 mit 9:15 verlor.

Im Aufeinandertreffen beider HSV-Mannschaften hatte zunächst Weimar die besseren Karten und führte nach sieben Minuten mit 5:3. Danach fanden die Ronneburger Jungen zunehmend besser ins Spiel und landeten einen Treffer nach dem anderen. Mit dem Schlusspfiff stand ein 8:5 Sieg für Gastgeber Ronneburg zu Buche. Im Spiel gegen den HBV Jena 90 legten die Ronneburger ständig vor und ließen Jena nicht zu ihrem Spiel kommen. Nach dem 3:3 führte der HSV mit 5:3 (7. Min.), 7:5 (11. Min.) und 8:6 (12. Min.). In den verbleibenden drei Minuten lief bei Ronneburg allerdings einiges schief, Jena drehte das Spiel und erzielte in der letzten Minute noch den 9:8-Siegtreffer. Das Rückspiel gegen die Saale Füchse ging für den HSV ebenfalls mit 8:9 verloren.

Im Rückspiel gegen Weimar gestaltete sich das Spiel zunächst auf Augenhöhe. Nach dem anfänglichen 2:2 (3. Min.) bestimmten die HSV-Jungs zunehmend die Szenerie auf dem Hallenbelag und erzielten fünf Tore am Stück zum 7:2 (7. Min.). Nach dem 10:5 in der 13. Minute war das Spiel zu Gunsten des Gastgebers gelaufen. Am

Ende gewann man verdient mit 11:7. Im zweiten Spiel gegen den HBV Jena 90 war dann allerdings die Luft raus und die Kräfte ließen nach. Jena bestimmte das Spiel, führte nach acht Minuten mit 8:3 und gewann letztlich verdient mit 12:5.

Unter dem Strich war dieses Qualifikationsturnier für die neu formierte C-Jugend des HSV Ronneburg eine wichtige Erfahrung im Bezug auf die neue Saison 2026/2027.

Hinter dem HBV Jena 90 (10:2 Pkt.) und den Saale Füchsen (9:3 Pkt.) belegten die Ronneburger Platz drei. Beste Werfer im Turnier waren Luis Pletz von den Saale Füchsen mit 29 vor Lenox Krell vom HSV Ronneburg und Edwin Bornmann vom HBV Jena 90 mit je 14 Toren.

HSV Ronneburg:

Max-Ron Kühne, Lenox Krell (14), Leon Allerdynks (3), Domenik Etienne Schott, Chris Kortüm (12), Eliah Lucien Senff (8), Adrian Mock (10), Benjamin Felix Rusche (1), Oskar Gerth

Trainer/Betreuer:

Eugen Allerdynks/Yannick Franke/Ronny Zschiegner



Vereine und Verbände

Am Sonntag, dem 31.05.2026 fand die Qualifikation Runde 1 der MJB in der Sporthalle Ronneburg statt.

Aus dem geplanten 5er-Turnier wurde ein 4er-Turnier, da der TSV Eisenberg kurzfristig absagte. Somit hatten der Post SV Gera, SV Hermsdorf, JSG Altenburger Land und der HSV Ronneburg bereits vor Turnierbeginn jeweils zwei Punkte auf der Habenseite. Der Turniersieg wurde analog der C-Jugend am Vortag mittels Hin- und Rückrunde ermittelt.

Für den HSV Ronneburg ein schwieriges Unterfangen, da man vier Spieler im C-Jugendalter mit ins Team integrieren musste. Der Auftakt gegen den Post SV Gera verlief vielversprechend. Schnell führte man mit 5:0, ehe die Post`ler ihren ersten Treffer erzielten. Zwei Minuten vor Ultimo führten die Hausherren bereits mit 8:3. Die Deckung stand gut und nach vorn wurde schnell gespielt. Am Ende verließ man mit 10:5 als Sieger die „Platte“.

Bevor es zum Rückspiel kam, blickte man noch auf die Auseinandersetzung zwischen JSG Altenburger Land und SV Hermsdorf. Beide Teams schenkten sich nichts und hatten körperlich und spielerisch einiges in die Waagschale zu werfen. Altenburg gewann dieses spannende Spiel mit 8:6.

Das Rückspiel gegen den Post SV gestaltete sich in den ersten vier Minuten ausgeglichen (2:2). Danach bestimmte Ronneburg das Spiel und versenkte den Ball 5 Mal in Folge in den Geraer Maschen zum 7:2. Der Post SV Gera bemühte sich um Resultsverbesserung, doch den 5-Tore-Vorsprung konnten sie nicht egalisieren. Im Gegenteil,

nach dem 9:4 (13. Min.) legten die HSV-Jungs nach und gewannen verdient mit 12:5.

Nachdem die Altenburger ein weiteres Mal gegen den SV Hermsdorf gewannen (13:5), mussten die Ronneburger gegen die Jungs aus dem Holzland ran. Zunächst agierten beide Mannschaften auf Augenhöhe und der SV Hermsdorf ging in Führung, doch Ronneburg fand mit zunehmender Spielzeit immer besser ins Spiel. Nach dem 3:2 in der 9. Minute klingelte es vier Mal am Stück im Hermsdorfer Gehäuse zur 7:2 Führung. Manch einer staunte, wie gut die HSV-Jungs die Hermsdorfer im Griff hatten. Noch zwei Tore auf beiden Seiten und der HSV-Sieg stand mit 9:4 fest.

Auch im Rückspiel gingen zunächst die Hermsdorfer in Führung, doch nach dem 1:1 in der 4. Minute zog Ronneburg auf 4:1 davon. Garant dafür eine gut stehende Deckung mit sicherem Keeper und schnelles Spiel nach vorn. Nach dem 8:4 in der 12. Minute waren die Hausherren endgültig auf die Siegerstraße eingebogen und gewannen verdient mit 10:5.

Jetzt hatte man sich nur noch mit der JSG Altenburger Land auseinanderzusetzen, die ihre beiden Spiele gegen den Post SV Gera souverän gewannen. Für viele waren die Altenburger klarer Favorit. Von Beginn an schenkten sich beide Teams nichts und die Führungen wechselten ständig. Nach 10 Minuten stand es 5:5 und man staunte, wie gut die sicherlich körperlich unterlegenen HSV-Jungs mithielten. Man spürte zu diesem Zeitpunkt, Ronneburg will gewinnen. Das zahlte sich auch in Toren aus. Vier Tore in Folge für Ronneburg und es stand zwei Minuten vor Ultimo 9:5 für den HSV. Altenburg stemmte sich gegen die drohende Niederlage, doch Ronneburg gewann durch seine Leistungssteigerung verdient mit 10:8. Würde man auch das Rückspiel für sich entscheiden können, eine berechnete Frage. Im Nachhinein ist diese Frage mit ja zu beantworten. Nach dem 1:1 zogen die Ronneburger auf 4:1 und in der neunten Minute auf 5:2 davon. Noch waren sechs Minuten zu spie-

len und man spürte, dass so langsam die Kräfte nachließen. Altenburg witterte Morgenluft und schaffte durch zwei Tore am Stück den Anschluss (5:4). Noch waren zwei Minuten zu spielen. Der treffsicherste Ronneburger Leon Goihl erzielte mit seinem 20. Tor im Turnier die 6:4 Führung. In der verbleibenden Minute erzielten die enttäuschten Altenburgetr lediglich noch den Anschlusstreffer (6:5). Damit war klar, was keiner erwartet hatte, Ronneburg wurde vor Altenburg und Hermsdorf Turniersieger.

Herzlichen Glückwunsch.

Beste Werfer im Turnier waren die Ronneburger Leon Goihl mit 20 und Maximilian Allerdynks mit 19 sowie der Altenburger Karl Klement mit 19 Toren.

HSV Ronneburg:

Darian Böhm, Emil Vogel (4), Adrian Mock (3), Max Friedrich, Till Seidemann (7), Chris Kortüm, Leon Goihl (20), Alexander Rusche (4), Maximilian Allerdynks (19), Conner Klimke, Eliah Lucien Senff, Franjo Mohr, Leon Allerdynks, Oliver Skujat

Trainer/Betreuer:

Frank Jander/Christian Rusche/Ben Jander

Insgesamt waren es zwei tolle Nachwuchs-Turniere im Ronneburger „Hexenkessel“, eine gute Standortbestimmung und Vorbereitung auf die Saison 2026/2027. Der Dank geht an die Organisatoren der Turniere, den HSV Ronneburg, die Schiedsrichter Lars Rübenthal, Roy Krumbholz, Helge Mühlstein und Jens Hans sowie die „Versorger“ (Muttis und Vatis). Und nicht zuletzt ein Dankeschön an die Fans, die ihre Mannschaften an beiden Tagen tatkräftig unterstützt haben.

■ Turnier-Ergebnisse und Tabelle

MJC am Sonnabend, den 30.05.2026

HSV Ronneburg	–	Saalefüchse	8:10
HBV Jena 90	–	HSV Weimar	15: 9
HSV Weimar	–	HSV Ronneburg	5: 8
Saale Füchse	–	HBV Jena 90	8: 9
Saale Füchse	–	HSV Weimar	13: 9
HSV Ronneburg	–	HBV Jena 90	8: 9
Saale Füchse	–	HSV Ronneburg	9: 8
HSV Weimar	–	HBV Jena 90	7:11
HSV Ronneburg	–	HSV Weimar	11: 7
HBV Jena 90	–	Saale Füchse	4: 5
HSV Weimar	–	Saale Füchse	10:10
HBV Jena 90	–	HSV Ronneburg	12: 5

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	HBV Jena 90	6	5	0	1	60:42	+18	10:2
3	Saale Füchse	6	4	1	1	55:48	+7	9:3
2	HSV Ronneburg	6	2	0	4	48:52	-4	4: 8
4	HSV Weimar	6	0	1	5	47:68	-21	1:11

MJB am Sonntag, den 31.05.2026

Post SV Gera	–	TSV Eisenberg	WG
TSV Eisenberg	–	JSG Altenburger Land	WH
SV Hermsdorf	–	TSV Eisenberg	WG
TSV Eisenberg	–	HSV Ronneburg	WH
HSV Ronneburg	–	Post SV Gera	10: 5
JSG Altenburger Land	–	SV Hermsdorf	8: 6

Vereine und Verbände

Post SV Gera	–	HSV Ronneburg	5:12
SV Hermsdorf	–	JSG Altenburger Land	5:13
SV Hermsdorf	–	HSV Ronneburg	4: 9
Post SV Gera	–	JSG Altenburger Land	4:11
HSV Ronneburg	–	SV Hermsdorf	10: 5
SG Altenburger Land	–	Post SV Gera	10: 3
JSG Altenburger Land	–	HSV Ronneburg	8:10
Post SV Gera	–	SV Hermsdorf	3: 4
HSV Ronneburg	–	JSG Altenburger Land	6: 5
SV Hermsdorf	–	Post SV Gera	5: 7

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	HSV Ronneburg	7	7	0	0	57:32	+25	14: 0
2	JSG Altenburger Land	7	5	0	2	55:34	+21	10: 4
3	SV Hermsdorf	7	2	0	5	27:52	-25	4:10
4	Post SV Gera	7	2	0	5	29:50	-21	4:10
5	TSV Eisenberg	4	0	0	4	0	0	0: 8

Die zweite Qualifikationsrunde für die C- und B-Jugend fand am 13. und 14. Juni statt.

Am Sonnabend, dem 13. Juni trafen die Jungs der Ronneburger C-Jugend in der Sporthalle der Grundschule Auma auf den SV Blau-Weiss Auma, HSV Weimar und Saalefuchse II.

Der HSV Ronneburg präsentierte sich erneut in guter Form und verlor lediglich sein erstes Spiel gegen Gastgeber SV B/W Auma und spielte im Rückspiel Unentschieden. Gegen den HSV Weimar und Saale Fuchse II verließ man als Sieger die „Platte“. Mit 9:3 Punkten und 55:42 Toren wurden die HSV-Jungs Turnierzweiter und Chris Kortüm wurde mit 18 Toren bester Werfer im Turnier.

■ Regionsoberliga, Runde 2 – Turnier 1 Ergebnisse und Tabelle am 13.06.2026

SVB/W Auma	–	HSV Ronneburg	8:5
HSV Weimar	–	Saalefuchse II	4:9
Saale Fuchse II	–	SV B/W Auma	3:7
HSV Ronneburg	–	HSV Weimar	11:9
HSV Ronneburg	–	Saale Fuchse II	11:6
SV BW Auma	–	HSV Weimar	8:2
HSV Ronneburg	–	SV BW Auma	7:7
Saale Fuchse II	–	HSV Weimar	4:11
SV BW Auma	–	Saale Fuchse II	11:5
HSV Weimar	–	HSV Ronneburg	4:7
Saale Fuchse II	–	HSV Ronneburg	8:14
HSV Weimar	–	SV BW Auma	6:6

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	SV BW Auma	6	4	2	0	47:28	+19	10:2
2	HSV Ronneburg	6	4	1	1	55:42	+13	9:3
3	HSV Weimar	6	1	1	4	36:45	-9	3:9
4	Saale Fuchse II	6	1	0	5	35:58	-23	2:10

SV Ronneburg:

Max-Ron Kühne, Lenox Krell (14), Chris Kortüm (18), Eliah Lucien Senff (3), Finn Luca Neumann, Adrian Mock (14), Benjamin Felix Rusche (2), Leon Allerdynks (4)

Trainer/Betreuer: Eugen Allerdynks/Yannick Franke

Am Sonntag, dem 14. Juni ging Ronneburgs männliche Jugend B auf Reisen. Im Sportzentrum Breitung hatte man sich mit Gastgeber HSG Werratal 05, JSG Hainich/Nesselal und SV Petkus Wutha-Farnroda auseinander zusetzen.

Die HSV-Jungs starteten mit einem Sieg und einem Unentschieden gegen Gastgeber HSG Werratal 05 gut ins Turnier. Danach kassierte man drei Niederlagen gegen die Favoriten SV Petkus Wutha-Farnroda und JSG Hainich/Nesselal. In ihrem letzten Turnierspiel trafen die HSV-Jungs noch einmal auf Hainich/Nesselal. Es lief nicht schlecht für den HSV und man führte nach acht Minuten mit 5:3 und nach mehreren Unentschieden (5:5, 6:6, 7:7) in der 14. Minute mit 8:7. Leider kassierten die Ronneburger kurz vor Ultimo noch das 8:8 Unentschieden. Bester Werfer im HSV-Trikot war Leon Goihl mit 14 Toren.

■ Oberliga, Runde 2 – Turnier 1

Ergebnisse und Tabelle am 14.06.2026

HSG Werratal 05	–	HSV Ronneburg	4:4
JSG Hainich/Nesselal	–	SV Petkus Wutha-Farnroda	5:11
HSV Ronneburg	–	HSG Werratal 05	9:4
SV Petkus Wutha-Farnroda	–	JSG Hainich/Nesselal	8:6
HSV Ronneburg	–	SV Petkus Wutha-Farnroda	6:10
JSG Hainich/Nesselal	–	HSG Werratal 05	9:4
SV Petkus Wutha-Farnroda	–	HSV Ronneburg	14:8
HSG Werratal 05	–	JSG Hainich/Nesselal	9:10
HSV Ronneburg	–	JSG Hainich/Nesselal	8:10
SV Petkus Wutha-Farnroda	–	HSG Werratal 05	12:3
JSG Hainich/Nesselal	–	HSV Ronneburg	8:8
HSG Werratal 05	–	SV Petkus Wutha-Farnroda	4:14

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	SV Petkus Wutha-Farnroda	6	6	0	0	69:32	+37	12:0
2	JSG Hainich/Nesselal	6	3	1	2	47:48	-1	7:5
3	HSV Ronneburg	6	1	2	3	43:50	-7	4:8
4	HSG Werratal 05	6	0	1	5	28:57	-29	1:11

HSV Ronneburg:

Darian Böhm, Adrian Mock (2), Till Seidemann (3), Eliah Lucien Senff, Chris Kortüm (2), Leon Goihl (14), Alexander Rusche (6), Maximilian Allerdynks (12), Conner Klimke, Danny Lee Riemann, Franjo Mohr (3), Leon Allerdynks (1)

Trainer/Betreuer: Kevin Model/Christian Rusche

Jürgen Bäumler
(Text und Bilder)

Vereine und Verbände

Neues vom FSV Ronneburg

■ Saisonrückblick – Aufstieg in die Kreisoberliga

Wow, was für eine Saison. Die Spielzeit begann turbulent. Bis zum



hofften auf die Rückkehr von Nico, Moritz war endlich wieder fit und die Urlaubszeit war vorbei. Doch es folgten die nächsten Rückschläge: Simon riss sich das Kreuzband, wir verloren beim bis dahin punktlosen Tabellenletzten und im Pokal gab es ein frühes Aus im Derby. Nico, der weiter am Comeback arbeitete, musste ebenfalls einen Rückschlag hinnehmen. So gingen wir ziemlich bedröppelt in die Winterpause. Doch der Fußballgott war noch nicht fertig mit uns. John, der uns mit 15 Treffern durch die Hinrunde getragen hatte, brach sich beim Mitternachtsturnier den Knöchel. Die Ambitionen hätten vor der Rückrunde kaum geringer sein können. Und dann... lief es plötzlich. Drei Siege zum Auftakt. Amü avancierte zu John 2.0, Vadym lief gefühlt in jedem Spiel einen Marathon, Ana zeigte die gesamte Saison über, was für ein guter Kicker er ist, Niklas lachte mit seinen 46 Jahren den ein oder anderen 20-Jährigen aufgrund dessen Krämpfen aus und Fabian entwickelte sich plötzlich zum solidesten Rechtsverteidiger der letzten Jahre. Wir zeigten nicht immer die feine Klinge. Man merkte, dass die Saison mit dem kleinen Kader ihren Tribut forderte. Doch wer diese Mannschaft erlebt hat, der merkte: Hier lag irgendetwas in der Luft. Die schmerzhafteste Niederlage folgte im Endspurt am 24. Spieltag. Doch selbst die brachte uns nicht von unserem Weg ab. Zum Abschluss gab es den krönenden Sieg in Lumpzig – einen Tag voller Emotionen, wie man sie nur selten erlebt. Am Ende steht ein dritter



8. Spieltag mussten wir ohne unsere Stamm-Innenverteidigung auskommen und rotierten Woche für Woche, um den Flickenteppich im Kader irgendwie zu stopfen. So konnten wir in Ehrenhain am ersten Spieltag keine drei Punkte mitnehmen und ließen auch gegen bis-sige Altenburger etwas liegen. Doch der Blick ging immer nach vorn. Alle

Platz, mit dem wir den Aufstieg schaffen. Hätten wir uns den Aufstieg anders gewünscht? Ja. Haben wir ihn uns fußballerisch verdient? Diskutabel. Haben wir ihn uns kämpferisch verdient? Definitiv. 2024 und besonders 2023 hätten wir eigentlich aufsteigen müssen. Auch 2025 haben wir spielerisch gezeigt, was in uns steckt. Deshalb fühlt es sich jetzt richtig an, diesen Schritt zu gehen. Die Jüngeren wollen sich weiterentwickeln. Die Älteren wollen es noch einmal wissen. Und die gesamte Mannschaft will beweisen, dass sie auch eine Liga höher mithalten kann. Am Ende dieser Saison bleibt vor allem eines: Stolz. Stolz auf unsere Mentalität, unseren Zusammenhalt und darauf, nie aufgegeben zu haben. Und noch größer ist der Hunger auf eine hoffentlich unvergessliche Saison in der Kreisoberliga.

■ D-Junioren – Derbyzeit

Im letzten Spiel der Saison kam es mit dem Derby gegen Großenstein noch einmal zu einem echten Highlight. Mit einer dominanten ersten Halbzeit ging es schon nach dem ersten Spielabschnitt mit 4:0 für Ronneburg in die Kabinen. In der zweiten Hälfte erspielten wir uns weitere Chancen, weitere Tore blieben jedoch aus. Auf das wichtige 1:0 von Linus folgte ein lupenreiner Hattrick von Michel. Mit diesem erfolgreichen Saisonabschluss konnten wir uns in der Tabelle den 5. Platz sichern.



■ E-Junioren – 1:1 gegen den Staffelfmeister aus Altenburg!



In einer sehr spannenden Partie, auf spielerisch hohem Niveau, konnte man den Spitzenreiter aus Altenburg ein 1:1 abringen. Nachdem das Hinspiel noch mit 2:1 verloren ging, gab es dieses Mal die Punkteteilung auf dem Westhang. Man wusste, auf was man sich gefasst machen musste. Die ersten 10 Minuten gehörten ganz klar unserem FSV. Nach 4 bis 5 vergebenen Chancen hätte man schon früh führen können. Wie aus einem Nichts fiel dann das 1:0 für Altenburg nach einem sehenswerten Fernschuss aus gut 15 m. Aber unsere Mannschaft zeigte sich unbeeindruckt. Sie ließen an diesem Tag ihr Herz auf dem Platz. Sie kämpften wie die Löwen füreinander und miteinander. Für ihre Eltern, für die Zuschauer, für die Trainer. Sie wollten unbedingt den Heimsieg gegen den Meister aus Altenburg. Wir erholten uns vom Schock und nahm wieder Fahrt auf. Auch nach dem Rückstand konnte man sich bis zur Halbzeit weitere Chancen erspielen, welche leider nicht zum Ausgleich führten. In der zweiten Halbzeit spielte dann nur noch Ronneburg. In der 36. Minute fiel dann endlich das Tor, das langersehnte 1:1. Jetzt war die Chance da den Spitzenreiter eine Niederlage zuzufügen. Altenburg kam kaum noch zur Entlastung. Es gab keine zwingenden Torchancen mehr für Altenburg. Leider wurden auch im Schlusspurt des Spiels Möglichkeiten zum Sieg ausgelassen. So blieb es beim beachtlichen Unentschieden gegen den Staffelsieger.

Vereine und Verbände

■ Mädchen

Die Mädchenmannschaft des FSV Ronneburg wurde frisch ausgestattet. Neue Adidas-Pullover von der Lackiererei Uwe Hahn. Zwei komplette Adidas-Trikotsätze von Momis/Gambrinus. 20 neue Adidas-Bälle vom Vorstand. Wenn das so weitergeht, müssen wir bald Eintritt fürs Training nehmen. Egal ob neue Pullover, Trikots oder Bälle – hinter unseren Mädels stehen Menschen, die den FSV Ronneburg mit Herz unterstützen. Danke an alle, die unsere Mädels unterstützen und einfach immer da sind.

Text: FSV Ronneburg

Bilder: privat



■ Grünes Licht für neues Grün: Der Kunstrasenplatz entsteht

Es beginnt offiziell am 10. Februar 2026. Der FSV hat an diesem Tag zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Bürgersaal geladen. Diese bildete den letzten großen Meilenstein in der Vorbereitung auf unser bislang größtes Projekt: den Bau eines Kunstrasenplatzes im Sportzentrum. Zu diesem Zeitpunkt arbeitete der Vorstand bereits seit Monaten intensiv im Hintergrund an der Umsetzung dieses Vorhabens. Für das gesamte Projekt wird mit Kosten von rund einer halben Million Euro gerechnet. Da ein Neubau dieser Größenordnung selbstverständlich nicht allein aus Vereinsmitteln finanzierbar ist, war eine solide Förderung entscheidend. Zuschüsse der Stadt Ronneburg, des Landessportbundes, des Landkreises Greiz, sowie zahlreiche Sponsoren des Vereins eröffnen uns nun diese einmalige Chance. Zur Saisoneroöffnung 2026/2027 gab es im Rahmen des ersten Testspiels gegen Aga dann die symbolische, feierliche Übergabe der Fördermittel. Viele Ehrengäste folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit für eine Begehung der Baustelle. Darunter die unterstützenden Spon-

soren, Bürgermeister André Ruderisch, der Thüringer Minister Christian Tischner und Nadin Czogalla vom Landessportbund. Das neue Schmuckstück entsteht auf dem Gelände des alten Hartplatzes, der nach vielen Jahren der Flickschusterei seinen Dienst nun endgültig getan hat. Der neue Platz im Kleinfeldformat wird künftig den ganzjährigen Trainings- und Spielbetrieb sichern und gleichzeitig die Belastung unseres Rasenplatzes deutlich reduzieren. Nach dem Baubeginn im II. Quartal ist bereits viel Altes entfernt und Neues geschaffen wurden – mit dem Ziel, den Platz rechtzeitig zur nächsten Schlechtwetterperiode im Herbst 2026 fertigzustellen. Nach der Anschaffung der Mähroboter, der Flutlichtanlage und der Beregnungsanlage für den Rasenplatz wächst die Infrastruktur im Sportzentrum Ronneburg damit weiter. Rahmenbedingungen, die sich viele, selbst höherklassige, Vereine nur wünschen können.

Text: FSV Ronneburg

Bilder: privat



Historisches

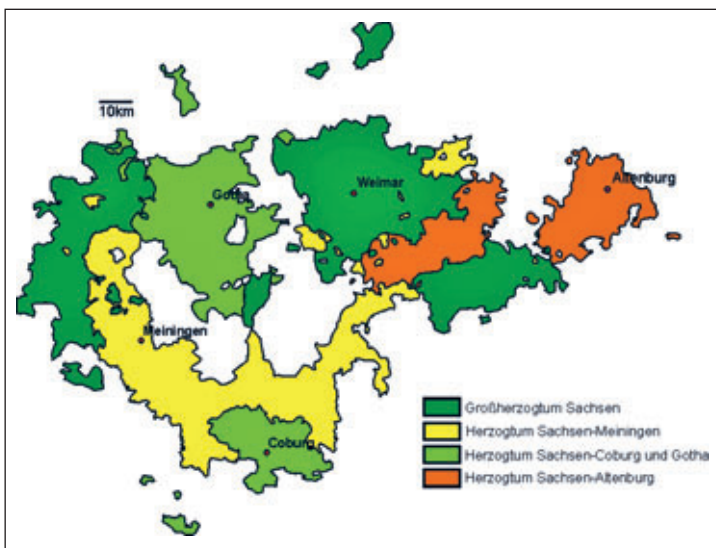
■ 200 Jahre Herzogtum Sachsen-Altenburg – Eine Neuaufteilung Thüringens und die Bedeutung von Ronneburg

Als am 11. Februar 1825 Herzog Friedrich IV. verstarb und es keinen männlichen Erben gab, erlosch die Linie der Herzöge von Sachsen-Gotha-Altenburg.

Da bereits schon vorher die Seitenlinien Sachsen-Römhild, Sachsen-Saalfeld und Sachsen-Eisenberg ausgestorben waren, mussten sich die drei verbliebenen ernestinischen erbberechtigten Herzöge, das waren die Herzogshäuser von Sachsen-Meiningen, Sachsen-Hildburghausen und Sachsen-Coburg-Saalfeld, untereinander einigen, wer welche herrenlose Ländereien zugesprochen bekam. Nach längeren Verhandlungen und durch Vermittlung von König Friedrich August von Sachsen, wurde mit „friedlichen Mitteln“ am 12. November 1826 der berühmte Teilungsvertrag zu Hildburghausen, von den drei Fürsten bestätigt.



Herzog Friedrich IV. von Sachsen-Gotha-Altenburg



Ernestinische Herzogtümer von 1826 bis 1918.

Infolge dieser Regelung musste Herzog Friedrich von Hildburghausen sein angestammtes Hildburghausen abgeben und übernahm das Herzogtum Altenburg.

Mit dieser Entscheidung war der Umzug der Herzogsfamilie und ihrer engsten Vertrauten nach Altenburg, in sein neues Land und seine neue Residenz, notwendig.

Dieser Umzug und bestimmte Ereignisse berührten damals auch unsere Stadt Ronneburg.

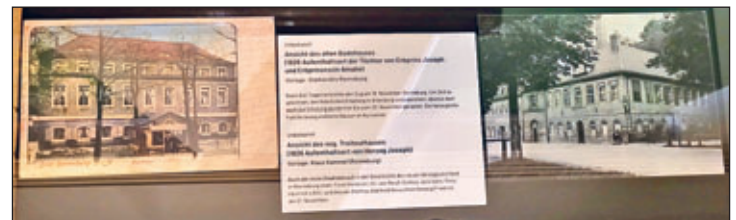


Herzog Friedrich von Sachsen-Hildburghausen

Freitags, am 17. November 1826, Morgens gegen 6 Uhr, reiseten Se. Durchlaucht der regierende Herzog Friedrich von Sachsen-Altenburg mit Höchstföhrer hohen Familie von Ihrer bisherigen Residenz Hildburghausen ab, um die Regierung des neu erworbenen Herzogthums Altenburg anzutreten und in Ihre neue Residenz einzuziehen.

Diese Reise und die Gründung des Herzogtums Sachsen-Altenburg war für das Schlossmuseum im Residenzschloss Altenburg Anlass, eine Ausstellung mit dem Thema „Koffer, Kutschen und Kartons – 200 Jahre Ankommen in Altenburg“ vom Juni bis September 2026 zu widmen.

Das Stadtarchiv unserer Stadt konnte einen kleinen bildhaften Beitrag zur Ausstellung beitragen:



Wie kam der Bezug zu Ronneburg?

Am 19. November 1826 wurde Ronneburg nach mehreren Reise-Stationen erreicht.

Zu Ronneburg war auf dem Markte, zwischen dem Rathhause und dem gegenüberstehenden Gerstbergischen Hause, eine mit Tannen- und Fichtenreisig bekleidete und oben mit Fichtenbäumchen verzierte Ehrenpforte erbaut worden. Sie hatte 25 Ellen Höhe, 23 Ellen Breite und 6 Ellen Tiefe, bestand aus einer Hauptpforte (von 15 Ellen Höhe und 12 Ellen Breite) und zwei Nebenspforten, hatte oben ein plattes Dach mit Balken, zur Aufnahme von Musikern. Auf der vordern Seite las man über dem Haupteingange:

WILLKOMMEN VATER IM VATERLANDE!
auf der hintern:
DEINEM FÜRSTENHAUSE HEIL!

In der mit Fackeln hell erleuchteten Stadt wurden die Gäste mit Glockengeläut, herzlich willkommen geheißen. Durch ein dichtes Menschengespinnne begab sich der Zug bis zum Mineralbad. Auf dem, in der Friedrichstraße gelegenen Schießplatz, hatte sich das bürgerliche Schützencorps aufgestellt und mit ihren Kanonen Salut-schüsse abgefeuert. Die Abordnung des Rathauses mit dem Bürgermeister Dr. Königsdörfer, dem Stadtsyndikus Streit und dem Postverwalter Stöhr, wurden dem Herzog vorgestellt.

Dieses Privileg erhielten auch u. a. Dr. Schuderoff, Oberpfarrer und

Historisches

Superintendent, Dr. Sulzer, Geheimer Hofrat, Brunnenarzt und Gründer der in Deutschland ersten Vieharznei-Schule in Ronneburg.

Neben den Vertretern der Handwerker-Innungen der Fleischhauer, Schuhmacher, Zeugmacher und Leineweber, waren auch die Besitzer der Ronneburger Flanellfabrik Hänse und Damsch als Gäste geladen. Abgeordnete der Bürgerschaft und Lehrer der Ronneburger Schulen vervollständigten die Gästeliste.

Die Fabrikbesitzer Hänse und Damsch, überreichten dem Herzog

ein Stück des feinsten Flanells aus eigener Produktion. Die Viertelsmeister der Stadt im Namen der Bürgerschaft ein Stück feinen roten Merino.

Die Fleischhauer Innung überreichte dem Herzog eine gläserne Zuckerdose mit silbernen Löffel. Zwei Landleute aus Löbichau übergaben dem Herzog einen silbernen Becher.

Leider sind diese Gegenstände heute nicht mehr auffindbar.

Die herzogliche Familie nahm bis zum 23. November in den abgebildeten Häusern des Mineralbades Quartier.



Das Traiteurhaus



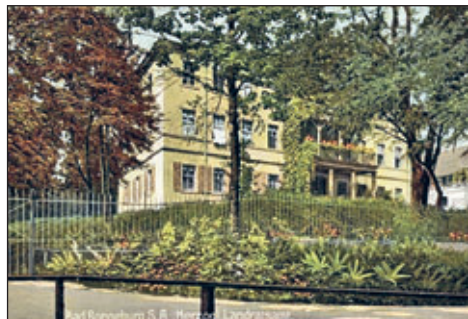
im Jahr 2006



Die Badehäuser



im Jahr 1962



Das neue Kurhaus



im Jahr 1999

Der Herzog und seine Familie waren über den Aufenthalt in Ronneburg sehr erfreut und dankbar. Am Abend vor der Abreise wurde der herzoglichen Familie von der Bürgerschaft ein Fackelständchen gebracht.

Am 23. November früh 8 Uhr reiste die herzogliche Familie von Ronneburg ab um in die neue Residenzstadt Altenburg, ihre neue Heimat, zu gelangen.

Es war für unser kleines Städtchen ein bestimmt sehr aufregendes, aber für die Stadtgeschichte sehr interessantes und ereignisreiches Erlebnis.

Literaturquellen

Der Einzug des Herzog Friedrich von Sachsen - Altenburg in sein neues Land, 1827

Geschichte des Altenburger Landes, 1906

Unterlagen Museum des Residenzschlosses Altenburg

Unterlagen historisches Altarchiv Ronneburg

Persönliche Unterlagen

Fotos und Repros: Klaus Kammel

Klaus Kammel, Stadtchronist

Veranstaltungen | Aus der Region



■ Welt-Alzheimerstag 2026 unter dem Motto „Demenz – (k)eine Frage des Alters“

Anlässlich des Welt-Alzheimertages 2026 laden die Selbsthilfegruppe „Angehörige von Menschen mit Demenz“ sowie das Demenznetzwerk „Vernetzen gegen das Vergessen“ im Landkreis Greiz zu einem Informationstag rund um das Thema Demenz ein.

Die Veranstaltung findet am Montag, dem 21. September 2026, von 10:00 bis 15:00 Uhr im Saal des Schützenhauses Ronneburg, Brunnenstraße 1, 07580 Ronneburg, statt.

Unter dem Motto „Demenz – (k)eine Frage des Alters“ erwartet Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm mit Fachvorträgen, Informationsständen sowie zahlreichen Gelegenheiten zum persönlichen Austausch mit regionalen Ansprechpartnern aus den Themenbereichen Pflege, Versorgung, Betreuung, Beratung und Ehrenamt.

Der Informationstag richtet sich an Menschen mit Demenz, deren Angehörige, Fachkräfte sowie alle Interessierten. Die Veranstaltung bietet Raum für Begegnung, Verständnis und neue Impulse im Umgang mit der Erkrankung und informiert über Unterstützungs- und Beratungsangebote in der Region.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

■ Kontakt für weitere Informationen:

Demenznetzwerk „Vernetzen gegen das Vergessen“
Landkreis Greiz
Telefon: 03661 876-515
E-Mail: demenznetzwerk@landkreis-greiz.de

■ 48. Dahlienfest in Bad Köstritz 04. bis 06. September 2026

Events – Blüten – Abend Acts
Genuss- und Kunstmeile – Kids Area

Eintritt frei!

www.stadtbadkoestritz.de



■ Sommerkino 2026

Am **Sonnabend, dem 29. August 2026** ist es wieder soweit. Zum 19. mal laden die Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH und der Heimatverein Ronneburg e.V. in bewährter Kooperation zum Filmabend im Hof des Ronneburger Schlosses. Auf dem Plan steht in diesem Jahr Michael „Bully“ Herbig's Komödie „Das Kanu des Manitu“. Der am 14. August 2025 in den deutschen Kinos angelaufene Film war mit mehr als fünf Millionen Zuschauern der erfolgreichste deutsche Film 2025. Das Drehbuch stammt von Michael Herbig, Christian Tramitz und Rick Kavanian, die wie im Vorgängerkino „Der Schuh des Manitu“ (2001) auch die Hauptrollen übernahmen. Regie führte Michael (Bully) Herbig.

Wir freuen uns auf einen schönen Kinoabend mit vielen Gästen und danken an dieser Stelle allen Helfern und Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung die Veranstaltung ermöglichen.

René Lindig, Heimatverein Ronneburg e.V.



■ Apothekenbereitschaft

**Notdienstplan der Geraer Apotheken und Umgebung,
jeweils von 08:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Tages.**

- **am 21.08.2026: Platanen-Apotheke**
Platanenstraße 1, Gera, Telefon: 0365/ 34031
- **am 22.08.2026: Arcaden-Apotheke**
Heinrichstraße 30, Gera, Telefon: 0365/ 8001910
- **am 23.08.2026: Ferber-Apotheke**
Lessingstraße 2, Gera, Telefon: 0365/ 200181
- **am 28.08.2026: Apotheke im Globus**
An der Beerweinschänke 2, Gera, Telefon: 0365/ 4229882
- **am 29.08.2026: Löwen-Apotheke**
Lasurstraße 27, Gera, Telefon: 0365/ 737420
- **am 30.08.2026: Aesculap-Apotheke**
Johannes-R.-Becher-Straße 1, Gera
Telefon: 03 65/ 437610
- **am 04.09.2026: geravital-Apotheke**
Wiesestraße 5, Gera, Telefon: 0365/ 810035
- **am 05.09.2026: Alte Apotheke Zwötzen**
Lange Straße 7, Gera, Telefon: 0365/ 7372800
- **am 06.09.2026: Grüne-Apotheke**
Johannes-R.-Becher-Straße 64, Gera
Telefon: 0365/ 4204320
- **am 11.09.2026: Zentral Apotheke**
Am Puschkinplatz, Puschkinplatz 2, Gera
Telefon: 0365/ 77307071
- **am 12.09.2026: Elster-Apotheke**
Fröbel-Straße 15, Gera, Telefon: 0365/ 77390112
- **am 13.09.2026: Platanen-Apotheke**
Platanenstraße 1, Gera, Telefon: 0365/ 34031